

# Höngger



**FAWER**  
TV HIFI VIDEO

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00



**PHILIPS**  
32 PF 9976  
81 cm Bildschirm  
Tiefe nur 10,7 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
Pixel Plus  
– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise



**Gesucht selbständiger  
Sanitär-Installateur  
mit Führerausweis**

für abwechslungsreiche Tätigkeiten  
in junges, aufgestelltes Team.  
Melden bei: Walter Caseri,  
Nachf. R. Caseri, Winzerstrasse 14,  
8049 Zürich, Auskünfte 044 344 30 00



**Schmuck- und  
Uhrenreparaturen  
vom Fachmann**

**BRIAN**

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 54 50

**Höngger  
Apotheke**

Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 71 16

**TAXI JUNG**

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb  
■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich  
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20  
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

HÖNGG, DONNERSTAG, 20. JANUAR 2005

NUMMER 2

78. JAHRGANG

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

AUFLAGE 12 800

## HÖNGG AKTUELL

### Informationsabend zur Bowen-Therapie

Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr,  
Café Sonnegg, Bauherrenstr. 53.

### Vortrag über die Stadtbahn Glattal

Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr,  
Tram-Museum, Limmattalstr. 260.

### Märchenabend für Erwachsene

Freitag, 21. Januar, 20 Uhr, Pesta-  
lozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse  
190.

### Ökumenischer FrauenTräff

Samstag, 22. Januar, 9 Uhr, Café  
Sonnegg. Mit Vortrag und Morgen-  
essen.

### Karlos

Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr, re-  
formiertes Kirchgemeindehaus.  
Gespielt vom Theater des Kantons  
Zürich.

### Klavierrezital

Montag, 24. Januar, 18.30 Uhr, Al-  
terswohnheim Riedhof, Riedhof-  
weg 4.

### Dia-Schau

Mittwoch, 26. Januar, 17 Uhr, Im  
Bungert, Seniorenresidenz Im  
Brühl, Kappenhühweg 11: «Die er-  
lebte Wildnis».

### Spezialführungen durch die Science-City-Ausstellung

Donnerstag, 27. Januar, 17 Uhr,  
ETH Hönggerberg, Archena, Ge-  
bäude HIL.

### Informationsabend mit Stadträtin Monika Weber

Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr,  
ref. Kirchgemeindehaus, Acker-  
steinstrasse 186/190. Infos über die  
verschiedenen Schulreformen.

## INHALT

Rodung an Aussichtspunkt	3
Minergie-Haus im Quartier	3
Erfolgreiche Judokas	5
Umbau Heilig Geist bald abgeschlossen	8

## 8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# ETH-Jubiläum im Zeichen der Begegnungen

Die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) feiert ihr 150-jähriges Bestehen. Sie begeht dieses Jubiläum ganz im Zeichen der Begegnung zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Letzte Woche präsentierten sie ihr Jubiläumsprogramm.

SARAH SIDLER

Die ETH wurde 1855 als «eidgenössische polytechnische Schule» eröffnet. Ihr 150-Jahre-Jubiläum feiert sie mit diversen Attraktionen, verteilt über das ganze Jahr 2005. An der Medienkonferenz am vergangenen Donnerstag in der ETH Hönggerberg präsentierten die Zuständigen einen groben Überblick über die breite Palette von Aktionen.

«Die ETH Zürich will sich in naher Zukunft besonders vier Schlüsselthemen widmen. Sie soll neue wegweisende Wissensfelder der Zukunft erschliessen, den Technologietransfer ausbauen, eine hervorragende Ausbildung anbieten sowie den Diskurs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit intensivieren», sagte Olaf Kübler, Präsident der ETH Zürich.

### 12 Millionen verpflichtet

Mit dem Jubiläumsslogan «Welcome tomorrow» lädt die ETH die Öffentlichkeit und die Wissenschaft ein, die Zukunft gemeinsam anzugehen. «Wir möchten im Jubiläumsjahr über die Zukunft nachdenken, im Dialog mit unseren Partnern sowie der Be-



Meinrad K. Eberle, Leiter Jubiläumsjahr, Olaf Kübler, Präsident ETH Zürich, und Gerhard Schmitt, Vizepräsident ETHZ, vor dem Science-Truck.

völkerung der Schweiz», umschreibt Kübler das oberste Ziel des Jubiläumsjahres.

Dazu bieten sich viele Gelegenheiten. Hat sich die ETH doch eine breite Palette an Aktivitäten für das laufende Jahr ausgedacht und ein Budget von 12 Millionen zur Verfügung. Professor Meinrad K. Eberle, Leiter des Jubiläumsjahres, betonte jedoch, dass dieser Betrag nicht aus Steuergeldern stammt: «55 Prozent des Betrags stammen noch von der Jubiläumsspende für die Feier im Jahr 1980, und die restlichen 45 Prozent spendeten Gönner.»

Um die unterschiedlichen Interes-

sengruppen zu erreichen, ist das Jubiläumsprogramm in vier Schwerpunkte gegliedert. Den Anfang macht der Schwerpunkt «ETH unterwegs – Begegnungen quer durch die Schweiz». Mit einem «Science-Truck» fahren ETH-Forscher von Januar bis April durch die Schweiz und machen, um ihre Projekte zu präsentieren, an elf Mittelschulen Halt.

### Höhepunkt im Frühling

Zwischen März und Juni richtet sich der Schwerpunkt «ETH für alle – Begegnungen in den Welten des Wissens» an die ganze Bevölkerung der

Schweiz. Dieser Schwerpunkt beinhaltet zugleich den Höhepunkt des Jubiläumsjahres, die Erlebnisausstellung «Welten des Wissens». Sie findet vom 22. April bis am 8. Mai im Platzspitzpark statt und bietet neben Ausstellungen auch Mittagstalks, Workshops, Spiel und Unterhaltung für Kinder, eine Wissens-Bar sowie abendliche Interaktionen an.

Natürlich feiern auch alle Angehörigen der ETH unter dem Schwerpunkt «ETH zu Hause – Begegnungen unter der Kuppel». Den Schlusspunkt im Jubiläumsjahr setzt der Schwerpunkt «ETH – Visionen – Begegnungen mit der Zukunft». Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind im November eingeladen, während einer Woche Visionen zur Zukunft des Forschungs- und Bildungsstandortes Schweiz zu entwickeln. Am Ende dieser Woche, am ETH-Tag, dem 19. November, findet das grosse Abschlussfest des Jubiläumsjahres statt.

### Das ETH-Jubiläum auf dem Hönggerberg:

19. und 20. März: Tag der offenen Tür der Departemente Chemie und angewandte Biowissenschaft, Materialwissenschaft und Biologie. 31. Mai: Galakonzert des Orchesters der National University of Singapore. 17. und 18. Juni: Nacht der offenen Türen am Departement Physik. 23. Juni: Openairkino mit Vorpremiere. 25. Juni bis 1. Juli: ETHeater – Das ETH-Musical. 1. Juli: ETH-Sommerfest. [www.150jahre.ethz.ch](http://www.150jahre.ethz.ch)

## Mit dem «Höngger» an das Festival für visuelle Erlebnisse

Heute beginnt volts&visions. Das Motto des Festivals ist es, mit einem cineastischen Spektakel die Sinne zu stimulieren. Der «Höngger» verlost vier Mal zwei Tickets.

SARAH SIDLER

Auch dieses Jahr präsentieren volts&visions ein Programm voller Highlights. Die Schwerpunkte setzen sie auf Filme mit live DJs und Musikern, in welchen die Soundtracks

neu kreiert werden, neu geschnittenen Filmen, Filme mit Live Acts, Filmduelle, Filme mit Geruchsnoten, eine Sitcom-Night mit einer Live-Talkshow sowie einer Matinée mit Filmklassikern.

### Acht Tickets zu gewinnen

Der «Höngger» verlost zwei Tickets für Schitzoredux am Sonntag, 23. Januar. Schitzoredux ist eine kombinierte «Psycho»-Neumontage und

zeigt das Original und die Neufassung des Klassikers übereinander.

Walt Disney goes Dada mit «Alice im Wunderland». Mit einer Mischung aus Schauspielern, Trickaufnahmen, Tonfiguren und Puppen erweckt der Filmemacher gewöhnliche Dinge zum Leben. Auch für diese Vorstellung am Dienstag, 25. Januar, werden zwei Tickets verlost.

Etwas für die Jungen findet am Freitag, 28. Januar, statt. «Freestyle – the art of Rhyme» zeigt in rasanten

und dichten Bildern die Geschichte des improvisierten Rap. Einen Tag später, am Samstag, 29. Januar, sind zudem zwei Tickets für die Sitcom-Night mit Scharmör mit Live-Talkshow und Unveröffentlichtem zu verlosen. Alle Veranstaltungen finden um 20 Uhr im ewz-Unterwerk Selnau, an der Selnaustrasse 25, statt.

Wer Interesse an zwei Tickets hat, ruft am Freitag zwischen 16.30 und 16.45 Uhr unter 044 340 17 05 an. [www.voltsandvisions.ch](http://www.voltsandvisions.ch)



## Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit  
beim Sport

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti  
M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 10



## LIEGENSCHAFTENMARKT

## Zürich-Höngg

Zu verkaufen an guter Wohnlage mit unverbaubarer Aussicht einseitig zusammengebautes

## 7-Zimmer-Einfamilienhaus

mit 1½-Zimmer-Einliegerwohnung, Grundstück 339 m<sup>2</sup>, BJ 1927, guter Ausbau, VP Fr. 1,0 Mio.

Anfragen an Marcel Knörr, Knörr Architekten, Limmattalstrasse 209, 8049 Zürich, Telefon 044 341 66 00 E-Mail: knoerr@knoerr.ch

In einem charmanten, denkmalgeschützten 2-Familienhaus vermieten wir im Herzen von Höngg, im Gässli 16, eine

## 5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

- 173m<sup>2</sup> Wohnfläche
- grosser Garten
- moderner Ausbau
- origineller Grundriss
- Fr. 3'950.- inkl. / Monat

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin:

Tel.: 01 216 53 49 oder  
patrick.scholz@lvz.stzh.ch



LIEGENSCHAFTENVERWALTUNG  
DER STADT ZÜRICH

Nach Absprache zu vermieten in

## Zürich-Höngg mit Fernsicht

an ruhiger, zentraler, erhöhter und sonniger Lage

## 5-Zi-Wohnung im 1. OG

in renoviertem 3-Familien-Haus; 3 Balkone, Einzelgarage. Persönlich, individuell, mit Charakter. Auskunft 079 404 06 23

## Gesucht: 4 Zimmer-Wohnung

CH-Paar mit Kind (NR, keine Haustiere) sucht ab 1. April o. n.V. in Höngg oder Seefeld mind. eine 4-Zimmer-Wohnung im EG mit Gartensitzplatz oder DG (mit Balkon und Lift) bis max. Fr. 2200.-.

Telefon 079 638 11 50 oder  
E-Mail: pinocchio@bluemail.ch

Berufstätige Frau, CH, Nichtraucherin, sucht ruhige

## 3½-Zimmer-Wohnung

oberste Etage. Mietzins bis Fr. 1700.-  
Angebote bitte unter  
Telefon 079 754 94 93

**Heinrich Matthys  
Immobilien AG**

Am Wasser 160, 8049 Zürich,  
vermieten wir ab 15. Februar

3-Zimmer-Wohnung, 72 m<sup>2</sup>

Miete Fr. 1480.- inkl. NK

Küche; Bad/WC; Parkett; Balkon;  
Kellerabteil/Weinkeller

Wenige Minuten zu Tram 4,  
Bus 80, 89, 71, 323

Telefon 044 341 77 30  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

[www.matthys-immo.ch](http://www.matthys-immo.ch)

## Garagenplatz

an/Nähe Rebbbergstrasse  
**gesucht.**

Telefon 079 601 42 34

## Helle Büroräume

zirka 140m<sup>2</sup>, in Höngg  
Ackersteinstrasse 161.

Miete Fr. 2200.- + NK  
Tel. 044 732 73 49, Mo-Fr, 9-17 Uhr

## Umzüge

1 bis 4 Zimmer  
Schrankmontage  
Sperrgut-Abfuhr  
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. **079 678 22 71**  
2 Männer+Wagen

Räume  
Hole  
Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## Massagen

Therapeutin hilft Ihnen bei

Verspannungen,  
Stress, Schmerzen

**Manuelle Lymphdrainage  
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder  
Fussreflexzonen-Massage  
Nacken-/Rücken-/Wirbelsäulen-  
Massage**

**REIKI Radiance Technik**

Mit Zusatzvers. von Krankenk. anerkannt

Ruth Schneider, Bläsistrasse 31  
Tel. 044 252 90 68, Mo-Fr 8 bis 18 Uhr

PAWI-  
GARTENBAU

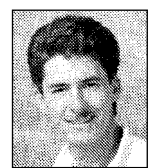
Beratung - Planung -  
Erstellung - Unterhalt  
von Gärten - Biotopen -  
Parkanlagen - Dach-  
gärten - Balkonen

**PATRIK WEY**  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 60 66  
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

## Jetzt aktuell:

November bis März  
Schnittarbeiten an Sträuchern  
und Bäumen,  
allgemeine Fäll-Arbeiten

Akupressur &  
WasserShiatsu

Behandlungspreis  
Fr. 70.-, auch  
im Abonnement  
erhältlich.

[www.GabyRanz.ch](http://www.GabyRanz.ch)  
Segantinistrasse 127  
8049 Zürich  
044-920 77 11

Forum Energie Zürich präsentiert:

«Neue Wohnsiedlungen  
in Zürich  
- nachhaltig geplant?»

Veranstaltung mit Apéro

1. Februar,  
17.30 bis 19.15 Uhr

Pfarrzentrum Liebfrauen  
Weinbergstrasse 36  
(oberhalb Central)

Referate:

Die Stadt Zürich als Bauherrin:  
Peter Ess, Direktor Amt für  
Hochbauten der Stadt Zürich

Die Siedlungen Balance:  
Andreas Streich, Architekt  
und Generalunternehmer

Die Genossenschaft Winzerhalde:  
Beat Kämpfen, dipl. Arch. ETH/SIA

Eintritt für Leser des «Hönggers»  
Fr. 10.- statt Fr. 30.-

[www.forumenergie.ch](http://www.forumenergie.ch)  
Telefon 044 305 93 70

## forum energie zürich

Verkrampfungen lösen  
ICH-Therapie® Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:  
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich  
oder unter [www.ichtherapie.ch](http://www.ichtherapie.ch)

Josef Kéri  
ZahnprothetikerNeuanfertigungen  
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: [info@hpkeller-treuhand.ch](mailto:info@hpkeller-treuhand.ch)

## NEWS

## aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel.  
044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail:  
[quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch](mailto:quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch)

## Mittagstisch

Unter der Leitung des Frauenvereins  
Höngg findet jeden Dienstag von 11.30  
bis 14 Uhr ein betreuter Mittagstisch für  
Primarschüler statt. Kosten: 12 Franken  
für das erste Kind, 10 Franken für jedes  
weitere Geschwisterkind. Anmeldung  
bei Yvonne Türlér, Tel. 044 342 26 93

## Lumilux

KinoBAR und das kleine Sofakino für 4-  
bis 12-Jährige zeigt am Samstag, 22. Ja-  
nuar, von 14 bis 15.30 Uhr «Elliot, das  
Schmuntzelmonster». Mit Popkorn und  
Erfrischungen an der Sirupbar. Eintritt:  
5 Franken/Kind, Geschwisterrabatt 3  
Franken.

## Meitlitreff

Für Mädchen der 3. und 4. Klasse, die  
Lust haben, sich jeden zweiten Mitt-  
woch von 13.30 bis 16.30 Uhr mit  
gleichaltrigen Mädchen zu treffen. Ohne  
Anmeldung und kostenlos. Leitung:  
Daniela Columberg. Am 26. Januar tüt-  
teln sie weiter an ihrem Drahtfiguren-  
Theater.

## Türkische Frauengruppe

Eine Gruppe von türkischen Frauen  
trifft sich regelmässig. Bei den Treffen  
wird jeweils über ein bestimmtes The-  
ma gesprochen. Samstag, 22. Janu-  
ar, von 19 bis 21 Uhr. Thema: «Gren-  
zen - Grenzenlos». Auskunft und An-  
meldung bei Fatma Yagcioglu, Telefon  
044 341 82 14.

## Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-  
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat  
oder selbst etwas anbieten möchte, soll  
sich melden. Das Büro ist von Montag  
bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18  
Uhr geöffnet.

## GRATULATIONEN

*Wir brauchen tagtäglich viele kleine  
Portionen Mut. Den Mut, auf andere  
zuzugehen, Mut, uns zu öffnen, Mut,  
Neues zu beginnen. Mut, uns zu ent-  
scheiden, den Mut, auch einmal Nein  
zu sagen. Hinter all diesem Mut steht  
die Hoffnung mit ihren vielen Gesich-  
tern.*

## Liebe Jubilarin

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir  
Ihnen alles Liebe und Gute, ein schö-  
nes Geburtstagsfest und Wohlerge-  
hen.

## 24. Januar

Martha Arn  
Riedhofstrasse 366

80 Jahre

## NEWS

## aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6  
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06  
E-Mail: [quartiertreff.ruetihof@gmx.ch](mailto:quartiertreff.ruetihof@gmx.ch)

## Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr  
findet ein Spiel- und Werkprogramm  
statt. Am 26. Januar ist wieder freies  
Basteln. Die Teilnahme ist für Kinder ab  
der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und  
kostenlos.

## Quartiernacht KiKo

Der beliebte Quartiernacht findet am  
Freitag, 28. Januar, um 19 Uhr statt.  
KiKo-Kinder kochen für das Quartier.  
Kosten: 12 Franken pro Erwachsene, 5  
Franken pro Kind. Anmeldung bis Don-  
nerstag, 27. Januar, unter Telefonnum-  
mer 044 342 91 05.

## Yoga

Der Unterrichtsstil richtet sich nach  
dem traditionellen Hatha-Yoga. Der  
Kurs ist für Teilnehmer aller Altersstufen  
mit und ohne Vorkenntnisse geeignet.  
Beginn: Freitag, 28. Januar, 9 bis 10.30  
Uhr. Kursgebühr: 200 Franken (10 Lek-  
tionen). Kursleiterin: Silvia Schibli (Yo-  
galehrerin in Ausbildung). Anmeldung:  
Telefon 078 686 08 15 oder E-Mail:  
[infogyogapoint@gmx.ch](mailto:infogyogapoint@gmx.ch)

## Chrabelgruppe

Jeden Montagmorgen von 9 bis 11.30  
Uhr treffen sich Mütter/Väter mit ih-  
ren chrabelnden Kleinkindern. Bei In-  
teresse könnte eine weitere Gruppe am  
Freitagmorgen gegründet werden.  
Nähere Auskünfte bei Navideh Fröh-  
lich-Azali unter Telefon 044 342 91 05.

## Comic-Zeichnen

für 8- bis 13-jährige Kinder. Das Einzige,  
das bei diesem Kurs wichtig ist, ist Freu-  
de am Zeichnen. Jeweils donnerstags  
von 18 bis 19 Uhr. Kurskosten: 80 Fran-  
ken für drei Monate, inkl. Material. An-  
meldung unter Telefon 044 342 05 14  
oder 079 549 44 54.

## Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-  
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat  
oder selbst etwas anbieten möchte, soll  
sich melden. Das Büro ist am Dienstag  
und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donners-  
tag und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

## BESTATTUNGEN

**Realini, Renzo Pietro**, geb. 1932, von  
Zürich und Stabio TI; Riedhofstrasse  
41.

**Hofer** geb. Baumann, Karoline, geb.  
1911, von Hasle bei Burgdorf BE,  
Gattin des Hofer, Gottfried; Lim-  
mattalstrasse 278.

## PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE

Dipl. Dentalhygienikerin



Ines Lorenzo

Hofwiesenstrasse 314

8050 Zürich-Oerlikon

Telefon: 01 311 91 20

[i.lorenzo@dentalzone.ch](mailto:i.lorenzo@dentalzone.ch)

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41  
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2  
Auflage 12 800 Exemplare

## Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,  
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,  
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,  
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

**Redaktion:** Sarah Claudia Sidler (scs)  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)/[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)  
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel  
(cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut),  
Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib),  
Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim),  
Timo Sykora (syk)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,  
Telefon 043 311 58 81

## Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah)  
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

## Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise  
1-spaltige (25 mm) -75 Franken  
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken  
Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**Maria Galland**  
PARIS

## NÄCHSTENS

**20.** Januar. Informationsabend zur Bowen-Therapie, einer Heilmethode aus Australien. **19.30 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53**

**20.** Januar. Vortrag über die Stadtbahn Glatttal von Andreas Flury, Direktor VBG. **19.30 Uhr, Tram-Museum, Limmattalstrasse 260**

**21.** Januar. Märchenabend für Erwachsene. Hat Luft Farbe, Klang, Form? Verschiedene Luftwesen geistern durch die Märchen und Mythen, die Maggie Ammann und Marlen Rickli erzählen. Vorverkauf in der Bibliothek oder unter der Telefonnummer 044 341 88 26. **20 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190**

**22.** Januar. Ökumenischer FrauenTräff mit Morgenessen und dem Vortrag «Der Mensch im Mittelpunkt – der Mensch auf dem Weg zur eigenen Mitte» von Susi von Känel. **9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53**

**23.** Januar. Im Rahmen des Forums Höngg spielt das Theater Kantons Zürich in schweizerischer Erstaufführung «Karlos», ein Drama von Tankred Dorst. **17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus**

**24.** Januar. Klavierrezital mit Silvia Harnisch. **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

**26.** Januar. Dia-Schau «Die erlebte Wildnis». Mit dem Bus von Baja nach Alaska und zurück über New York City in den Schwarzwald. **17 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11**

**27.** Januar. Spezialführung mit Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH und Projektleiter Science City, durch die Ausstellung zum neuen Projekt. **17 Uhr, ETH Hönggerberg, Archena, Gebäude HIL**

**27.** Januar. Informationsabend für Eltern mit Kindern. Mit Stadträtin Monika Weber über die verschiedenen Schulreformen. **19.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186/190**

## Theater Kanton Zürich spielt «Karlos»

Am Sonntag, 23. Januar, spielt das Theater Kanton Zürich als schweizerische Erstaufführung das Drama «Karlos» des deutschen Dramatikers Tankred Dorst um 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Höngg.

Dabei geht es nicht um eine historische Rekonstruktion. Vielmehr verschieben sich die Chroniken und Legenden in farbige und freche Bilder. Die Rivalität zwischen Vater und Sohn tritt weit mehr in den Vordergrund als die politische Verschwörung und die geistigen Ideale. Das Stück handelt von Pubertät und Adoleszenz, von Generationenkonflikt und der ewigen Suche nach dem richtigen Platz in dieser Welt, vom Widerspruch zwischen Illusion und Realität, zwischen Reden und Handeln, denn dieser Karlos ist ein junger Mensch von heute.

Vorverkauf: UBS AG, Filiale Höngg, Limmattalstrasse 20, Telefonnummer 044 344 34 34, und Galerie Zentrum, Regensdorferstrasse 2, Telefon 044 341 65 70.

# Mehr Wohnkomfort dank weniger Energie

**Steckt in dieser Forderung etwa ein Widerspruch? Keineswegs. Durchdachtes Bauen und Renovieren erhöht das Wohlbefinden der Bewohner spürbar und verbessert gleichzeitig die Energiebilanz eines Gebäudes ganz erheblich.**

CHRISTOF DUTHALER

Lange Zeit spielte das Thema «Energie» keine Rolle bei Neubauten oder Sanierungen von Gebäuden. So verwundert es nicht, wenn zahlreiche Gebäude in der Schweiz – speziell diejenigen, die noch vor der ersten Erdölkrise 1973 gebaut wurden – den heutigen Ansprüchen hinsichtlich Energieverbrauch nicht mehr gerecht werden. Dabei lässt sich durch bessere Isolation, Wärmerückgewinnung und die Nutzung regenerativer Energiequellen wie Photovoltaik oder Solarthermie auch ein deutlich angenehmeres Wohnklima erzielen.

## Viermal effizienter

Moderne und ausgefeilte Baustrategien wie der Minergie-Standard zeigen das Potential deutlich: Gerade mal 40 Prozent der Energie eines herkömmlichen Baues benötigt ein mit dem Minergie-Standard konzipiertes



Beat Kämpfen erläutert den Plan des Mehrfamilienhauses Sunny Woods. *du*

Gebäude, und auf spektakuläre 25 Prozent senkt das noch umfassendere Konzept «Minergie-P» die benötigte Energie. Die Bewohner verzichten dabei in keiner Weise auf modernsten Komfort.

## Vorbildliche Renovationen

Der Höngger Architekt Beat Kämpfen gilt als Pionier auf dem Gebiet des

energieeffizienten Wohnungsbaus und realisiert international beachtete Vorzeigeprojekte, darunter das im Rütihof entstandene Mehrfamilienhaus Sunny Woods. «Sunny Woods» weist übers Jahr eine Null-Energiebilanz aus und wurde mit dem schweizerischen und dem europäischen Solarpreis 2002 ausgezeichnet.

Doch nicht nur bei Neubauten ist der Faktor «Energie» zu berücksichti-

gen. Sogar bedeutender ist es, Sanierungen und Renovierungen an energetischen Gesichtspunkten zu orientieren: Kluge Sanierungen reduzieren den Energieverbrauch drastisch, sind ökologisch und erhöhen gleichzeitig den Komfort. An der Veranstaltung «Neue Wohnsiedlungen in Zürich – nachhaltig geplant?» vom 1. Februar (siehe Kasten und Inserat auf Seite 2) wird Beat Kämpfen ein solches Projekt vorstellen, das letztes Jahr in einem landesweiten Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden ist. Die 1960 gebaute Genossenschaftssiedlung des Bundespersonals an der Winzerhalde hat die Chance, mit dem visionären Pilotheus «Neu-Zeit» das erste Mehrfamilienhaus der Schweiz auf Minergie-P-Standard zu renovieren und dabei neben attraktiven, vergrösserten Wohnungen auch von einem 3,5-mal tieferen Energieverbrauch zu profitieren.

«Neue Wohnsiedlungen in Zürich – nachhaltig geplant?» Veranstaltung mit Apéro. 1. Februar, 17.30 bis 19.15 Uhr. Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36 (oberhalb Central). Eintritt für Leser des Hönggers: 10 statt 30 Franken. [www.forumenergie.ch](http://www.forumenergie.ch)

## Radikales Baumfällen schockiert Höngger



So trostlos präsentiert sich die Wiese am Wehrli-Steig nach der Rodung im Dezember.

Foto: Sarah Sidler

**Entlang der Emil Klöti-Strasse auf der Höhe des Wehrli-Steigs standen dreissig Jahre lang ein kleines Wäldchen. Im Dezember wurden es, zum Entsetzen der Anwohner, gerodet.**

SARAH SIDLER

Auf der Wiese vis-à-vis der Emil Klöti-Strasse beim Wehrli-Steig standen jahrelang mehrere Lärchen. Im Dezember wurden diese Bäume im Auftrag der Besitzerin des Landes, der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich, alle gefällt.

Das rigorose Vorgehen der Stadt macht einige Höngger traurig. «Die schönen Bäume und die Vögel darin waren jeweils ein Aufsteller. Darum trifft es mich und einige Mitbewohner sehr, dass die Bäume gefällt wurden», sagt Dora Meier, eine Anwohnerin. Die Rodung werde von den Bewohnern der umliegenden Häuser rege diskutiert und nicht verstanden. Sie fragen sich, ob nun dieses Stück Land auch noch überbaut wird.

Arno Roggo, Direktor der Liegenschaftsverwaltung, erklärt das Vorgehen folgendermassen: «Die Liegenschaftsverwaltung verfügte über grössere Baulandparzellen, die sie im

Rahmen des stadträtlichen Legislaturziels «10 000 Wohnungen» beziehungsweise aktuell «Wohnen für alle» bereits aktiviert hat. Über einige kleinere Baulandparzellen ist noch nicht entschieden worden. Dazu gehören auch die beiden Grundstücke unterhalb der Emil Klöti-Strasse. Beide Parzellen liegen im Baugebiet, in einer zweigeschossigen Wohnzone mit einem Wohnanteil von 90 Prozent.»

## Baldige Überbauung möglich

Ein aktuelles Bauprojekt ist noch nicht vorhanden, hingegen werde die Frage der Bebaubarkeit gelegentlich geprüft.

Bei einem Augenschein des privaten Neubauprojekts auf der Nachbarparzelle im Herbst 2004 sei die starke Überwucherung mit Baum- und Buschwerk auf den beiden städtischen Parzellen festgestellt worden. Buschwerk und Bäume wurden entfernt. Dabei seien auch die Lärchen entlang des einen oberen Parzellenrands gefällt worden. Es habe sich dabei um sechs Lärchen, also um typische Waldbäume gehandelt. Die drei Linden am unteren Rand der Parzelle dagegen seien vorläufig stehen gelassen worden. Deren Erhaltung werde

im Zusammenhang mit einem späteren Bauprojekt geprüft, so Roggo.

## VVH versteht Vorgehen

Meier findet, dass der Aussichtspunkt nun nicht mehr derselbe sei ohne die prächtigen Lärchen. Der Verschönerungsverein Höngg (VVH) hingegen kann die Aktion der Stadt nachvollziehen: «Der VVH findet die Rodung der Bäume in Ordnung», sagt Paul Zweifel, Präsident des VVH. «Die Bäume verursachten Laub und beschatteten die Umgebung. Für den Juchhof, der die umliegende Wiese jeweils mäht, ist es gewiss eine Erleichterung.» Zudem seien entlang der Strasse noch einige Sträucher und junge Bäume stehen geblieben, welche die Umgebung begrünen. Fragt sich nur, wie lange noch.

## Höngger Senioren-Wandergruppe



**Die Halbtageswanderung vom Mittwoch, 26. Januar, führt von der Forch über Guldenen, Pfannenstiel nach Esslingen. Die Wanderzeit beträgt zweidreiviertel Stunden. Der Auf- und Abstieg sind nicht steil.**

Mit der Forchbahn S18 fahren die Wanderer um 12.20 Uhr zur Forch. Die Wanderung führt auf guten, abwechslungsreichen Wegen leicht ansteigend zum Pfannenstiel.

Immer wieder gibt es schöne Ausblicke auf Zürich- und Greifensee und in die Berge. Auf dem höchsten Punkt angekommen, geht es noch etwas abwärts, bis das Restaurant «Vorderer Pfannenstiel» erreicht ist. Dort wird zum Kaffeehalt eingekehrt.

Frisch gestärkt nimmt die Gruppe den zweiten Teil der Wanderung unter die Füsse, über den Weiler Vollikon führt er nach Esslingen hinunter. Bei der Station Emmat wird die Forchbahn bestiegen, die alle 15 Minuten zum Bahnhof Stadelhofen fährt. Ankunft um rund 17 Uhr.

Eine Abkürzung der Wanderung ist möglich. Ab «Vorderer Pfannenstiel» fährt stündlich ein Bus zum Bahnhof Meilen. (e)

Besammling: 12.10 Uhr Stadelhoferplatz (Haltestelle Forchbahn). Billett: Mit Halbtax und Regenbogen: Anschlussbillett \*003 retour Fr. 5.80. Halbtax-Abo: Esslingen retour Fr. 9.40. Organisationsbeitrag: 3 Franken. Wanderleiter: Anna-Barbara Schaffner, Telefon 044 341 73 10; Fritz Werren, Telefon 044 431 29 33

Schmuck von Monika Spitzbarth

**S P I T Z B A R T H**  
Z Ü R I C H

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15  
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64  
[www.spitzbarth.com](http://www.spitzbarth.com)



## Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Sonntag, 23. Januar

9.50 Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss im Krankenhaus Bombach

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit ref. Kirchen- und Cäcilienchor in der katholischen Pfarrei Heilig Geist Pfrn. Marika Kober, Gemeindeleiterin I. Skuljan und E. von Känel  
 Kollekte: Kinderspitex

**Wochenveranstaltungen**  
 Montag, 24. Januar

20.00 Erwachsenenbildung «Zwischen Schuld und Sühne» im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186. Das Pfarrteam der ref. Kirche Höngg geht an diesen beiden Gesprächs-abenden der immer noch brennenden Frage nach Schuld und dem Umgang mit Schuld nach. Sechs verschiedene Schwerpunkte werden vorgestellt und regen zur Diskussion an.

Dienstag, 25. Januar

14.00 Frauenleserunde: Vier amerikanische Schriftstellerinnen: Werke von Frauen, vom Anfang des letzten Jahrhunderts und aus unserer Zeit. Ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Zwinglisaal, Anmeldung bei Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts, Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 26. Januar

14.00 Sonnegg-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 27. Januar

10.15 bis 11.30 Uhr: Frauen lesen die Bibel im Sonnegg, mit Pfrn. Carola Jost

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 28. Januar

19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Samstag, 22. Januar

18.00 Wortgottesdienst  
 Sonntag, 23. Januar

10.00 Ökum. Gottesdienst, es singen die Chöre der ref. und der kath. Kirche  
 Opfer: Caritas-Woche der Caritas Zürich

**Wochenveranstaltung**  
 Donnerstag, 20. Januar

8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe

**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Sonntag, 23. Januar

10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17, es sind all' herzlich willkommen!

**Wochenveranstaltung**  
 Mittwoch, 26. Januar

19.30 Sing and Pray, Hurdäckerstrasse 17, es sind all' herzlich willkommen!

**Eglise réformée française de Zurich**  
 Schanzenengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 23. Januar

10.00 Culte. Pasteur Michel Baumgartner

10.00 Culte de l'enfance

10.00 Garderie

11.00 Après-culte

19.00 Culte du soir  
 Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 23. Januar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche Höngg  
 Leitung: Isabelle Skuljan, Marika Kober und Elsbeth von Känel

**Wochenveranstaltungen**  
 Montag, 24. Januar

19.00 Alphalive-Glaubenskurs (beginnend mit Nachtessen) Anfragen und Anmeldungen bei Denise Kämpf, Tel. 044 341 01 03

Dienstag, 25. Januar

18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 27. Januar

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Sonntag, 23. Januar

9.00 Jugendgottesdienst

10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant, Kollekte:  
 Kinderheim Selam/Äthiopien

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

**Wochenveranstaltungen**  
 Montag, 24. Januar

15.45 Fiire mit de Chliine in der Kirche

Freitag, 28. Januar

16.15 Kigo im Foyer

19.00 Jugendtreff für Oberstufenschüler im Jugendraum

**Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen**

22. Januar Fr. Dr. med. H. Grossmann  
 Von 9.00 Kappenhühlweg 11  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztetelefon 044 269 69 69**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 44 11  
 www.grilec.ch

**Tierärztlicher Notfalldienst**

**Notfallarzt**  
 Freitag, 22., und Samstag, 23. Januar  
 Dr. Per Bebié, Letzigraben 176,  
 8047 Zürich, Telefon 044 405 90 00

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

**Kaufe Leica-Fotoapparate** zahle Fr. 250.-,  
 Zubehör wird extra bezahlt!  
 Telefon 052 343 53 31

## Handwerk und Gewerbe

## Bau



**Bau-Unternehmung BAUREP**

Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

**BAUREP AG, ZÜRICH**  
 Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

## Maler



**adrian schaad**  
 MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
 8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
 Telefon 044 341 75 06 Dekorationsmalerei  
 Mobil 079 437 71 77 Tapeziererarbeiten  
 Fax 044 341 75 19 Fassadenrenovationen  
 Teppiche

## Elektro



**MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN**  
 Limmattalstrasse 211  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 17 17

## Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
 Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
 Samstag 9.00-13.00 Uhr  
 Montag geschlossen

## Sanitär



**Walter Caseri Nachf. R. Caseri**  
**Sanitäre Anlagen**  
**Neubauten**  
**Reparatur-Service**  
**Umbauten**

Winzerstrasse 14  
 Telefon 044 344 30 00  
 Fax 044 344 30 01

## Sanitäre Anlagen

**U. greb & sohn**  
 Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
 Telefon 044 341 98 80

**René Frehner**  
 Dipl. Dachdeckerpolier  
 Singlistrasse 9  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 340 01 76  
 Fax 044 340 01 84  
 r.frehner@frehnerdach.ch  
 www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

*Wir malen die Welt etwas schöner...*

**kneubühler ag malergeschäft**  
 eidg. dipl. malermeister  
 limmattalstrasse 234  
 8049 zürich  
 telefon 044 344 50 40

**Gehrig**  
 Service Zürich-Höngg  
 Installationen Am Wasser 145  
 Elektro 8049 Zürich  
 Telefonanlagen Tel. 044 341 41 87  
 Fax 044 341 48 08

**H. R. Gehrig**  
 Eidg. dipl. Elektroinstallateur

**lustvolles baden**  
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad

**C.GROB**  
 seit 1870

Haustechnik © 01 2118206  
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

**RUEDI WIEDMER AG**  
 HOCHBAU, UMBAUTEN  
 RENOVATIONEN  
 TELEFON 044 341 40 10  
 FAX 044 341 09 55

**DS David Schaub Höngg**  
 Maya Schaub · Andreas Neumann  
 Limmattalstrasse 220  
 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 89 20  
 Fax 044 341 99 57

Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

## Energie



## F. Christinger Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen  
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

**FURRER AG ZÜRICH**  
**Elektro- & Telecom-Anlagen**  
 8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

**Elektro-Installationen**  
**Telecom-Anlagen**  
**EDV-Vernetzungen**  
**Festplatz-Installationen**  
**Brand- und Alarm-Anlagen**

## Reklame



**BESCHRIFTUNGEN**  
**REKLAMEGESTALTUNG**  
**TEXTILD RUCK**  
**DIGITALDRUCK**  
**WERBEBANDEN**

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
 TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

**Gianni Bandera**  
 Gipsergeschäft

für **Neubauten**  
**Umbauten**  
**Reparaturen**

8049 Zürich  
 Ackersteinstrasse 10  
 Telefon 044 342 16 54

**Nachtdienst-Apotheken**

**Apotheken-Dienstturnus**

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztelefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

**Spezielle Dienstleistungen**

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

**Serie 3**

Apotheke Oerlikon, Nansenstrasse 8, Haltestelle Bahnhof Oerlikon, Telefon 044 312 58 68

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 26, Haltestelle Stauffacher, Telefon 044 241 10 50

24-Stunden-Service  
Bellevue-Apotheke  
Theaterstrasse 14  
Haltestelle Bellevue  
Telefon 044 266 62 22



**Alterswohnheim Riedhof Höngg**

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

[www.riedhof.ch](http://www.riedhof.ch)

**Nächste Veranstaltungen**

**Montag, 24. Januar, 18.30 Uhr**  
Klavierrezital mit Silvia Harnisch

**Montag, 31. Januar, 15.00 Uhr**  
Peter Frank: Thé Concert / Melodien und Improvisationen aus 5 Jahrzehnten

**Donnerstag, 3. Februar, 18.30 Uhr**  
Parteineutrale Abstimmungs-Info, Schellenberg (Abstimmung: 27. Februar)

**Mittwoch, 9. Februar, 18.30 Uhr**  
Liederabend mit dem Männerchor Höngg

**Montag, 14. Februar, 18.30 Uhr**  
S. Meier, Sopran, E. Richard, Bariton, mit Klavier: Arien und Duette aus Opern und Operetten

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

**GELDTIPP**

**Langfristige Anlage?**



«Ich habe 200 000 Franken geerbt, die ich gerne ohne grossen Aufwand langfristig Gewinn bringend anlegen möchte. Was würden Sie mir empfehlen?»

Geld anlegen ist eine sehr persönliche Angelegenheit: Wer es richtig machen will, muss vor allem sich selbst gut kennen oder hinterfragen können: Bin ich fähig, Risiko auf mich zu nehmen? Bin ich auch bereit, Verluste hinzunehmen, und kann ich es mir leisten, eine längere Zeit ohne das investierte Geld auszukommen? Oder habe ich bereits grössere Anschaffungen geplant? Derartige Fragen müssen beantwortet sein, bevor man sich auf eine bestimmte Anlagestrategie festlegen kann. Anlageexperten unterscheiden grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Investoren: Der konservativ-vorsichtige Anleger möchte nicht viel riskieren

und gibt sich deshalb mit kleinerer Rendite zufrieden. Der zweite Typ wünscht einen grösseren Gewinn und ist dafür bereit, mehr Risiko einzugehen. Der Spielertyp schliesslich setzt alles daran, eine grosse Rendite zu erzielen, auch wenn dies zum Totalverlust des Einsatzes führen kann. Für jeden dieser Anlegertypen gibt es verschiedene Anlageformen.

Weitere wichtige Faktoren beim Anlageentscheid sind natürlich der Zeithorizont sowie die Investitionssumme. Bei einer Anlagesumme wie in Ihrem Fall und einem langfristigen Zeithorizont sind Anlagefonds am geeignetsten, denn sie bieten ohne Aufwand ihrerseits ideale Diversifikationseffekte. Bei der Fondsauswahl zählen neben der Leistung des Fondsverwalters, der so genannten Performance, auch die Kosten der Anlagefonds.

Einen Überblick über die bestehenden Fonds und die Kosten gibt Ihnen der Kundenberater Ihrer Anlagebank.

MARIO DI SALVO, ZKB ZÜRICH HÖNGG

**Erfolgreiche Judokas**

In Morges traf sich die Schweizer Judo-Elite zum Saisonauftakt. Dort ging es bereits um Qualifikationspunkte der Kategorien Elite, U20 und U17 für die Teilnahme an den Schweizer Einzelmeisterschaften.

Aber auch für den jungen Höngger Judoka Lukas Edelmann der Kategorie U14 war dieses Turnier ein Pflichtturnier, da er dem Auswahlkader des Schweizerischen Judoverbandes angehört. Er startete in der stark besetzten 45-Kilogramm-Klasse. Nach einer Niederlage hatte Lukas die Chance auf die Bronzemedaille, die er souverän nutzte.

Die Höngger Vize-Schweizermeisterin Eva Erlebach war in Top-Form. Sie gewann alle Kämpfe und verdiente so die Goldmedaille. (e)

**14. Ski- und Snowboard-Plausch**

«De schnällscht Züri-Schi und Süri-Snöber» sind gesucht am Samstag, 5. Februar, beim Skilift Brunni-Hagenegg im Alpthal. Alle von 9 bis 15 Jahren aus Stadt und Kanton Zürich können mitmachen. Gefahren wird ein Lauf Riesenslalom. Anmeldung und Auskunft unter 044 492 99 84.

**in Höngg gerne für Sie da**

**Sanitär**

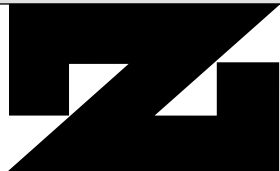


Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel. 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

**Wir sind in Ihrer Nähe**

**Garage**



**Garage A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
[www.zwicky.autoweb.ch](http://www.zwicky.autoweb.ch)

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot Spezialist seit 50 Jahren**

**Radio/TV**



HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00



**Grundig**  
Tharus 38-9210  
38cm LCD-TV  
Flachbildschirm  
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

**Garten**



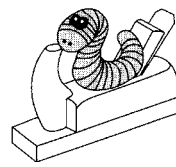
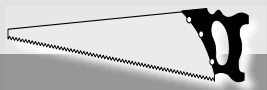
**Wir sind Spezialisten für:**

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Vogtsrain 49  
8049 Zürich  
Telefon 079 677 15 43  
von 7.00 bis 18.00 Uhr

**NEU: Gutscheine für jeden Anlass**

**Schreinerei**



**Holzworm 2000**  
**service-schreinerei**

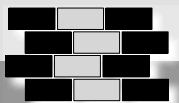
claudio bolliger  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



**Schreinerei/ Glaserei** Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen  
**CHRIS. BEYER**  
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 55

**Maurer**



**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

**NACHFOLGER SANDRO PIATTI**

Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

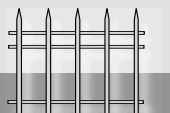
**Ofen/Boden**



Cheminées, Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57

**Schlosser**



Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

**IHR SCHLOSSER seit 1941**

**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



**Gebäude-Service**



- Facility Services
- Büros/Ladengeschäfte
- Fassadenreinigung
- Neu- und Umbauten
- Garten- und Aussenanlagen
- Hauswartungen
- Graffiti-Entfernungen
- Allg. Malerarbeiten

**POLY RAPID**

*Wir machen sauber!*

**POLY-RAPID AG Gebäude-Service**  
Bauherrenstrasse 50, CH-8049 Zürich  
Tel. 043 311 31 00, Fax 043 311 31 01  
[www.poly-rapid.ch](http://www.poly-rapid.ch), [info@poly-rapid.ch](mailto:info@poly-rapid.ch)



## Jugend

## Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittags und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. Erste Hilfe, Seil- und Zelttechnik und... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):  
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):  
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07  
E-Mail: zh10@cevi.ch

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungscharprogramm mitzumachen.

## Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wir stolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen. Zusammen singen wir fröhliche Lieder und hören spannende Geschichten aus der Bibel. Treffpunkt ist jeweils alle zwei Wochen am Samstag um 14 Uhr an der Endstation des 46er im Rütihof.

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

BESJ-Jungschar Waldmann

Kontakt:  
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75  
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15  
www.jungscharwaldmann.ch

## Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstag nachmittags sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig! An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44  
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84  
www.pfadismn.ch

## Musik · Tanz · Gesang

## Männerchor Höngg

Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Klassik, Schlager, Spirituals und Volksmusik.

Dirigent: Christian Schmidt,  
Mobil 079 633 27 89

Neue Interessenten und Mitglieder nehmen wir herzlich auf, ein unverbindlicher Probenbesuch ist möglich.

www.maennerchor-hoengg.ch

## Trachtengruppe Höngg

Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:

Singgruppe (Frauenchor)  
jeden zweiten Montag 20 Uhr, Leo-Judstube

Tanzgruppe  
jeden zweiten Dienstag 20 Uhr, Bullingerstube

Senioren-Tanzen  
jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr,  
Bullingerstube

Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft:  
Singen: Telefon 044 750 12 63  
Tanzen: Telefon 044 401 42 79  
Senioren-Tanzen: Telefon 044 341 83 08

## Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20 Uhr im Pfarreizentrum. Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Kontakttelefon 044 341 88 55,  
Rita Rüfenacht.

## The Holy Spirit Gospel Singers

Für Männer bietet sich jetzt die Gelegenheit in unserem modernen, lebendigen Gospelsound einzustimmen. Wir proben immer freitags von 19 bis 20.30 Uhr im Pfarreizentrum Heilig-Geist in Höngg.

Auskunft: www.gospelsingers.ch, E-Mail:  
info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03.

## Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen? Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupperere unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Weitere Auskünfte:  
Nicole Huber, Präsidentin,  
Telefon P 043 366 07 68, G 044 818 32 10  
E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
www.frauenchorhoengg.ch

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohnliches und menschliches Quartier. Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechtl-Umzug, Jungbürgerfeier u.a. Auch das Aufstellen und die Beleuchtung von Christbäumen im Quartier gehören dazu.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,  
Postfach 115, 8049 Zürich,  
Telefonnummer 044 341 66 00  
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

## Sport

## Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:  
Montag 18–19 Uhr  
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:  
Dienstag 20–21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Kondition  
Donnerstag 20–21.30 Uhr  
Rettungsschwimmen  
und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage Marta Hunziker  
Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse auf Anfrage Markus Spillmann  
Telefon 044 726 06 40  
oder Martin Kömeter  
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.slr.ch/hoengg

## Radfahrer-Verein Höngg

Wöchentliche, geleitete Trainings für RennfahrerInnen (Junioren bis Eliteamateure) auf Strasse, Bahn und Mountainbike. Jeden Samstag sportliches Tourenfahren mit Rennvelos (45 bis 120 km).

Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier,  
Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch

## Turngruppe Satus-Frauenriege – Gymnastik mit Lucina

Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11). Frauen ab 30 sind herzlich willkommen.

Auskunft Telefon 079 232 34 50  
E-Mail: gmeier@swissonline.ch

## Turnverein Höngg (www.tvhoengg.ch)

Aktivriege des TV Höngg Turnhalle  
Fitness  
Herren ab 16 Jahren  
Dienstag 20.15–21.45 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne:  
Patrick Buser, Telefon 044 341 77 47

Jugendriege  
1. bis 3. Klasse  
Dienstag 18–19 Vogtsrain\*  
4. bis 6. Klasse  
Dienstag 19–20 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne der Leiter der Jugendriege, Marco Kessler, Tel. 044 341 97 89

Männerriege des TV Höngg Turnhalle  
Senioren  
Donnerstag 19–20 Vogtsrain\*  
Männerriege  
Donnerstag 20–21.30 Vogtsrain\*

Auskunft erteilt gerne die Leiterin:  
Ursula Berger, Telefon 043 388 89 46  
oder der Präsident:  
René Kunz, Telefon 044 341 62 38

\* Mai bis September  
Turnplatz Kappenberg, Hönggerberg

## Zuverlässige Frau,

reinigt gerne Ihre Fenster und Rollläden. Empfiehlt sich auch für «Früeligsputzete».  
Tel. 044 340 08 15 oder 079 438 11 22

Radio/TV/HiFi Reparaturen  
Burkhardt 01 363 60 60  
TV HiFi Video Rötelsstrasse 28  
www.radio-tv-burkhardt.ch

## Sozialdienste

## Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushalt Für alle drei Dienste eine gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr  
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.  
Montag, Mittwoch und Freitag,  
14.30 bis 16 Uhr nach Voranmeldung

## Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40  
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen. Auskunft erteilt die Heimleitung:  
Telefon 044 341 73 74  
Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

## Frauenverein Höngg

Präsidentin:  
Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 044 341 11 85

Babysitterdienst Höngg  
Karin Krönert, Telefon 044 342 09 31  
Während den Schulferien keine Vermittlungen!

Mittagstisch für SchülerInnen  
11.30 bis 14 Uhr (ausser Schulferien)  
Dienstag: Quartiertreff Höngg, Donnerstag: Sonnegg. Auskunft Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93

Chinderhüeti  
im reformierten Kirchgemeindehaus,  
Bullingerstube, Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr (ausser Schulferien)

Turnen 60plus für Frauen  
(der Pro Senectute Zürich)  
im reformierten Kirchgemeindehaus,  
Montag 8.45 und 9.50 Uhr  
Mittwoch 9.00 und 10.15 Uhr  
Telefon 044 341 83 08 und 044 750 46 15

## Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Neuheit: ELUMEN von Goldwell

## BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

**Planaufgabe:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

**Limmattalstrasse neben 122,** Neubau eines Mehrfamilienhauses mit acht Autoabstellplätzen in der Tiefgarage und drei Autoabstellplätzen im Freien, W2, Ernst Mühlemann, Projektverfasser: Martin A. Rasser, dipl. Architekt ETH/SIA, Wattstrasse 3.

**Singlistrasse neben 10,** Neubau einer Lagerhalle, W2, Heinrich Gugolz, Projektverfasser: Knörr Architekten, Limmattalstrasse 209.

14. Januar 2005  
Amt für Baubewilligungen

## LESERFON

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren?

Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:  
redaktion@hoengg.ch



Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich  
Kreisschulpflege Waidberg  
Elternkonferenz der Stadt Zürich  
(Vereinigung der Elternorganisationen in der Stadt Zürich)

laden alle Eltern mit vorschul- und schulpflichtigen Kindern sowie weitere Interessierte herzlich ein zu einem

## Informationsabend mit Stadträtin Monika Weber

Vorsteherin Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich

Die Ansprüche an unsere Schulen sind in den letzten Jahren rasant gestiegen. Sowohl Eltern als auch Politik und Wirtschaft setzen hohe Erwartungen in die Schule. Wie gehen das Departement, die Kreisschulpflegen, die Schulleitungen, die Lehrpersonen, alle, denen das Wohl der Schule am Herzen liegt, damit um? Wie stellen sie sich zu Fragen über die Betreuung, über die Integration von Fremdsprachigen, über Anstrengungen in Sachen Prävention im Sucht- und Gewaltbereich? Am

**Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, grosser Saal, ev.-ref. Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186/190, 8049 Zürich**

möchte Stadträtin Monika Weber Sie darüber, aber auch über die verschiedenen Schulreformen informieren. Was bedeuten diese Änderungen für die Kinder, was für die Eltern, aber auch für die Lehrpersonen? Selbstverständlich haben Sie anschliessend Gelegenheit, Stadträtin Monika Weber jene Fragen zu stellen, die Sie schon lange beantwortet haben möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüssen Sie freundlich.

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich  
Kreisschulpflege Waidberg  
Elternkonferenz der Stadt Zürich

## FORUM HÖNGG

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

## Winterzyklus 2004/05

**4. Veranstaltung  
Sonntag, 23. Januar 05**

17.00 Uhr, im  
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg  
Ackersteinstr. 190, 8049 Zürich

«Für Illusionen springt man ins  
Feuer, nicht für Tatsachen,  
Einkbildungen verändern die Welt!»

## Karlos

Drama von Tankred Dorst  
Schweizerische Erstaufführung  
durch das Theater Kanton Zürich  
Regie: Jordi Vilardaga

Der bucklige und scheinbar geistig zurückgebliebene Infant Karlos soll die Nachfolge seines Vaters Philipp II antreten. Der eigensinnige Thronfolger wird in absurden Arrangements einer Reihe von Examen unterzogen. Der sich zuspitzende Konflikt mit dem Vater und die Liebe zur Stiefmutter werden zum Mittelpunkt in diesem Drama um Macht, Ohnmacht, Sein und Schein. Ein modernes Stück – speziell auch für Jugendliche.

## Vorverkauf

UBS AG, Filiale Höngg Galerie Zentrum  
Limmattalstr. 180 Regensdorferstr. 2  
8049 Zürich 8049 Zürich

Eintrittspreis Fr. 20.–  
Gönner/AHV/Studenten Fr. 17.–

## AUS DEM GEMEINDERAT



Am 12. Januar 2005 stehen vier Weisungen auf der Traktandenliste. Auf den traditionellen Neujahrspapéro wurde auf Anregung von Ratspräsident Marcel Knörr (FDP) verzichtet. Dies im Gedenken an die über 150 000 Opfer des Seebebens im Indischen Ozean. Das eingesparte Geld (3000 Franken) wird der Glückskette gespendet.

In einer zweistündigen Debatte wurde die Reorganisation der Schulbehörden behandelt. Im Zentrum stand dabei die Abschaffung der Zentralschulpflegen und die Verkleinerung und Professionalisierung der Kreisschulpflegen. Die Schulkreise werden in ihrer Grösse nicht verändert, aber die Schulpflegen werden neu mit nur noch 25 pro Wahlkreis bestückt werden. Der Aufwand für eine Schulpflegerin oder einen Schulpfleger wird neu mit 20 bis 30 Stellenprozenten registriert und auch dementsprechend entlohnt werden. Dadurch erhofft sich die Stadt Zürich und mit ihr die Mehrheit des Rates eine Effizienzsteigerung. Die Schlussabstimmung der Vorlage wurde aber nicht am letzten Mittwoch durchgeführt, da die Redaktionskommission die Änderung der Gemeindeordnung auf die sprachliche Richtigkeit überprüfen wird und erst danach diesen Änderungsvorschlägen der richtige Wortlaut vorliegt.

In der zweiten Weisung wurde über die Entsorgung des Klärschlammes debattiert. Der Stadtrat plant in der Kehrichtverbrennungsanlage Hagenholz eine Klärschlamm-Mitverbrennungsanlage für 8,2 Millionen. Der Durchsatz wurde auf 24 000 Tonnen

jährlich ausgelegt. Auf Antrag von Kommissionsreferent Alexander Jäger (FDP) wurde der Durchsatz auf 36 000 Tonnen pro Jahr erhöht, was 150 000 Franken Mehrausgaben bewirkt. 36 000 Tonnen Klärschlamm fallen jährlich in der Abwasserreinigungsanlage im Werdhölzli an. Durch diese Mehrausgaben besteht die Möglichkeit, den gesamten Klärschlamm im Hagenholz mit zu verbrennen. Dadurch könnte die Investition in eine Klärschlammverbrennungsanlage im Werdhölzli für 55 Millionen eingespart werden, was für Höngg vom Standort her ein Vorteil wäre. Der Rat stimmte der Vorlage mit 117:0 Stimmen zu.

Weiter wollte der Stadtrat durch eine Baulinie die Seebacherstrasse im Bereich zwischen Hammeri- und Binzmühlestrasse als Staatsstrasse sichern, genauso wie die neue Verbindung Birchstrasse-Wehntalerstrasse. Kommissionsreferentin Doris Weber (FDP) sprach sich für die Vorlage aus, wohingegen Markus Knauss (Grüne/AI), für den diese Vorlage eine Zustimmung zur Zufahrt zur unterirdischen Birchstrasse bedeutet, die Vorlage zur Ablehnung empfahl. Andreas Ammann (SP) sprach sich trotzdem dafür aus, verlangte aber flankierende Massnahmen. Der Rat stimmte der Vorlage mit grosser Mehrheit zu.

Im Weiteren wurde noch die letzte Weisung behandelt. Sie passt die Baulinien im Kreis 1 dem neuen kommunalen Verkehrsplan an. In den nächsten Monaten werden weitere solche Weisungen behandelt, da man die Baulinien in allen Stadtkreisen dem neuen Verkehrsplan anpassen wird. Der Rat stimmte der letzten Vorlage mit offensichtlichem Mehr zu.

ALEXANDER JÄGER, FDP

## AUS DEM KANTONS RAT



Kampf gegen das Verbandsbeschwerderecht, gegen die CO<sub>2</sub>-Abgabe, gegen flankierende Massnahmen zur Westumfahrung. Es war eine Ratssitzung, in welcher FDP und SVP als «eineige Zwillinge» auftraten und mit hartem Geschütz den Schutz der Umwelt wie auch gewerkschaftliche Anliegen bekämpften.

Nach der Kantonsratsitzung vom Montag fragte sich wohl manches Ratsmitglied, warum eigentlich SVP und FDP im Kanton Zürich nicht schon längst fusioniert haben.

Beide Parteien prügeln auf das Verbandsbeschwerderecht ein, als ob dieses für alle Übel dieser Welt verantwortlich sei. Dabei musste Carmen Walker Späh (FDP, Zürich) als Fraktionssprecherin der Freisinnigen wahre Pirouetten vollführen, um zu erklären, wie man einerseits mit eigenen Vorstössen für Verbesserungen des Verbandsbeschwerderechtes eintreten will, wenn man gleichzeitig für dessen Abschaffung stimmt. Dass die Freisinnigen, wie Carmen Walker Späh (FDP) weismachen wollte, weiterhin für einen nachhaltigen Ausgleich zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt eintreten würden, widerlegten sie und ihre Partei in den darauffolgenden Geschäften gleich selber:

Keines der traktandierten Umweltanliegen wurde von der FDP unterstützt: Das dringliche Postulat von Jürg Stünzi (Grüne, Küssnacht) zur CO<sub>2</sub>-Abgabe wurde «aus pragmatischen» Gründen abgelehnt – und auch das dringliche Postulat von Ueli Keller (SP, Zürich) und Willy Furter

(EVP, Zürich), welches vom Regierungsrat flankierende Massnahmen entlang der gesamten Westtangente im Hinblick auf die Eröffnung der Westumfahrung forderte, war offenbar nicht der Unterstützung wert. Dies, obwohl Regierungsrätin Fierz bereit war, das Postulat entgegenzunehmen.

Dass die FDP aber auch noch das Dringliche Postulat von Hansruedi Schmid (SP Richterswil), welches Sanktionen gegen Schwarzarbeit und Lohndumping forderte, bekämpfte, erzeugte bei den andern Parteien mit Ausnahme der SVP nur noch Kopfschütteln. H.R. Schmid's Begründung, dass bei Baustellenkontrollen im Jahr 2004 eine markante Zunahme von Lohndumping, Schwarzarbeit und Nichteinhaltung der gesetzlichen Arbeitsbedingungen festgestellt worden sei, wurde auch von Lucius Dürr (CVP, Zürich) unterstützt, der die Passivität des Kantons Zürich in dieser Frage scharf kritisierte.

Yves de Mestral (SP, Zürich) legte mit markigen Worten dar, dass nur strenge Sanktionen den unfairen Wettbewerb unterbinden könnten, was von zahlreichen, auch stramm bürgerlichen Unternehmern unterstützt werde. Die vereinigte Phalanx von SVP und FDP schmetterte auch dieses Postulat ab.

Traktandiert gewesen war auch die Volksinitiative «Atomfragen vors Volk». Mitinitiantin Käthi Furrer (SP, Dachsen) begründete, warum die Initiative heute keinen Sinn mehr macht: Die Atomlobby habe sich durchgesetzt, das neue Kernenergiegesetz des Bundes sehe kein Mitbestimmungsrecht der Kantone mehr vor. Die Initianten ziehen daher die Initiative schweren Herzens zurück.

MONIKA SPRING, SP

## NÄCHSTENS

20. Januar. Playground spielt Jazz. Eintritt frei.  
20 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

20. Januar. Let them dance – Tanz zu Jazz-Rhythmen. Kurzfilm und Spielfilm-Ausschnitte (20er bis 50er Jahre) mit Einführung.  
20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

21. Januar. Ich und du (Boldern), Filme von Kids. Ein Dialog zwischen Generationen.  
20 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

21. und 22. Januar. Games: Eine Tanzinszenierung mit Flamenco und zeitgenössischem Tanz.  
20.30 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

22. Januar. Camerata Zürich präsentiert das dritte Abonnements-Konzert mit Werken von William Boyce, Paul Hindemith, Franz Liszt und Wolfgang Amadeus Mozart. Weitere Informationen unter [www.cameratazuerich.ch](http://www.cameratazuerich.ch)  
16.30 Uhr, Tonhalle

23. Januar. Camerata Zürich präsentiert das dritte Abonnements-Konzert mit Werken von Boyce, Hindemith, Liszt und Mozart.  
11 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Oerlikon

23. Januar. «En noie Maa für mini Frau», Lustspiel in drei Akten.  
14.30 Uhr, Theater Altstetten, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618

23. Januar. Bruno Reich spielt das Orgelwerk von César Franck, drittes Konzert.  
17 Uhr, reformierte Kirche, Oerlikonerstrasse 99

23. Januar. Christina de Simoni spielt am Piano solo. Mit Diaprojektion. Eintritt frei.  
20.30 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3

24. Januar. Dia-Vortrag «Andalusien, ein Traum aus 1001 Blumen».  
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

24. Januar. Lesung: Poesie aus aller Welt – Litauen.  
19.30 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

25. Januar. Öffentliche Podiumsdiskussion zu den Regierungsrats-Ersatzwahlen. Die drei Kandidaten Ruth Genner, Hans Hollenstein und Toni Bortoluzzi stellen sich den kritischen Fragen der Chefredaktoren Peter Hartmeier (Tages-Anzeiger) und Markus Gilli (Tele-Züri). Der Eintritt ist frei.  
20.15 Uhr, Kaufleuten-Saal

27. Januar. Iran-Abend mit Filmführung und anschliessender Podiumsdiskussion der Amnesty International-Hochschulgruppe.  
18.15 Uhr, Aula der Universität Zürich

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei  
Telefon 044 341 25 55

Nur Fr. 34.-

kostet dieses Inserat im Höngger: rufen Sie an: Telefon 043 311 58 81 (Montag bis Donnerstag)

### Evang.-reformierte Kirchgemeinde Matthäus-Zürich Das Christentum in Europa und in Zürich Haben wir Christen eine Zukunft?

Im Pavillon, Kirchgemeindehaus Matthäus-Zürich, Wehntalerstrasse 124, 8057 Zürich (Nähe Haltestelle Radio Studio, Tram 11 und Bus Nr. 32)

Dienstag, 25. Januar 2005, um 19 bis 20.30 Uhr

Thema: Die katholische Kirche  
Referent: Pater Albert Ziegler, SJ, Zürich

Dienstag, 22. Februar 2005, um 19 bis 20.30 Uhr

Thema: Die Orthodoxie  
Referent: Pater Cedrack Amba Bishop, Kloster Einsiedeln

Dienstag, 29. März 2005, um 19 bis 20.30 Uhr

Thema: Die reformierte Kirche  
Referentin: Tania Oldenhage, «Fachperson für Theologie im gesellschaftlichen Dialog», Boldern Männedorf

Der Eintritt zu diesen Abenden ist frei.

Herzlich laden Sie die Kirchenpflege und das Pfarramt Matthäus dazu ein.



www.zweifelweine.ch  
Telefon 044 344 23 23

Das oenologisch-kulinarische Zentrum an der Regensdorferstr. 20/22 in Höngg!



www.weinunddein.ch  
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN – erstes Höngger **GAULMILLAU** Restaurant – neu mit 14 Punkten!

Neu von Zweifel: Corn Chips Sunny Tomato.

Achtung! Krack- nacks!

Life is a rainbow...  
...now INJOY!

Bringen Sie Fitness und Farbe in Ihr Leben!

Neueröffnungs-Wochenende

Sa/So, 22./23. Januar von 10 bis 17 Uhr

Werden Sie jetzt INJOY-Mitglied und

SPAREN SIE 150,- CHF

Studiowechsel? Kein Problem! Schliessen Sie bei uns bis spätestens 31. März 2005 einen Mitgliedschaftsvertrag ab, auch wenn die Laufzeit erst später beginnt.

Aus FITNESS WORLD wird INJOY INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCENTERS

Telefon 043 818 49 49

Limmattalstrasse 400 | 8049 Zürich | [www.injoy-zuerich.ch](http://www.injoy-zuerich.ch)

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90  
Freitag nur mit Reservation



## DIE UMFRAGE

## Was denken Sie über das warme Winterwetter?



Als ich ein Kind war, konnte ich auf 600 Meter über Meer noch Skifahren. Im Gegensatz zu früher ist es nun wesentlich wärmer. Vielleicht liegt das am verschwende-

rischen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Klimafrage ist eher eine Glaubens- als eine Wissenssache. Meine Kinder lieben auf jeden Fall den Schnee.



Es ist schrecklich, dies ist ein Zeichen der Klimaerwärmung, welche durch Umweltschäden verursacht wird. Es ist für diese Jahreszeit definitiv zu warm. Aber da ich die Kälte überhaupt nicht ausstehe, bin ich froh, dass es jetzt so warm ist.



Diese Frage ist relativ. In den Bergen sollte es jetzt schon Schnee haben, aber hier in der Stadt bin ich nicht darauf erpicht. Ich finde es momentan gar nicht so warm. Es ist einfach ein kleiner Wärmeeinbruch. Aber solche Entwicklungen gab es in der Vergangenheit auch schon.

## FrauenTräff: Der Mensch im Mittelpunkt

Am Samstag, 22. Januar, findet von 9 bis 11 Uhr der Ökumenische FrauenTräff mit Morgenessen im Café Sonnegg statt.

Susi von Känel, in der Seelsorge tätig, präsentiert: «Der Mensch im Mittelpunkt – der Mensch auf dem Weg zur eigenen Mitte...». Sie begleitet Menschen aller Altersstufen in Krisensituationen und geht in Kursen mit Frauen auf Entdeckungsreisen zu sich selbst. Wie schnell verliert man sich in Äusserlichkeiten, man wird gebraucht und hat zu funktionieren. Dabei vernachlässigt man das eigene Innen- und Seelenleben. Von Känel möchte an diesem Samstagmorgen einen Erfahrungsraum schaffen und Impulse für das eigene Leben, zumindest für einen nächsten Schritt zum eigenen Leben hin, mit auf den Weg geben. Unkostenbeitrag 5 Franken.

## Freie Plätze am Mittagstisch

Am Mittagstisch für Primarschüler des Frauenvereins Höngg hat es noch freie Plätze. Der Mittagstisch steht den Schülern jeweils am Donnerstag und am Dienstag von 11.30 Uhr bis 14 Uhr im Quartiertreff, Limmattalstrasse 214, im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, zur Verfügung. Anmeldung und Auskunft: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlener, Telefon 044 342 26 93.

## Kirchenzentrum erstrahlt in neuem Glanz

Obwohl der Umbau des katholischen Kirchenzentrums Heilig-Geist noch nicht ganz beendet ist, genoss die Kirchgemeinde am Sonntag, 9. Januar, einen Wiedereröffnungsapéro. Die Zuständigen hoffen, dass der Umbau auf den Faschnachtsabend am 5. Februar definitiv beendet ist.

SARAH SIDLER

Im Mai vergangenen Jahres begann der Umbau des katholischen Kirchenzentrums Heilig-Geist an der Limmattalstrasse. Doch die Wiedereröffnung konnte nicht wie vorgesehen Anfang Dezember gefeiert werden. Da es unvorhergesehene Verzögerungen gab, führte die Kirche einen kleinen Wiedereröffnungsapéro, verbunden mit dem Neujahrsapéro, am Sonntag, 9. Januar, durch.

«Die umgebauten Räume wurden nach dem Gottesdienst von Pfarrer Durer gesegnet», erzählt René Marin, Liegenschaftsverwalter der katholischen Kirche Heilig-Geist und Mitglied der Baukommission. «Die rund 200 Anwesenden staunten beim Rundgang durch das umgebaute Kirchenzentrum über die neue Helligkeit und die Grosszügigkeit der Räume», freut sich Marin. Dieser Effekt wurde durch helle Boden- und Deckenbeläge sowie die Beleuchtung hervorgerufen. Auch die Holzwände, welche den grossen Saal im Foyer nach Bedarf in drei kleinere Säle unterteilen, sind hell.

## Verzögerter Zeitablauf

Um die neu eingebaute, kleine Küche im Foyer optimal für Apéros und Empfänge benützen zu können, wird in absehbarer Zeit ein Korpus davor platziert. Wie in einem Gross-



Der Umbau des katholischen Kirchenzentrums Heilig Geist steht kurz vor dem Abschluss.

Foto: Sarah Sidler

betrieb präsentiert sich die umgebaute und hangwärts verschobene grosse Küche: Mit neuen technischen Geräten ausgestattet, lässt diese eine problemlose Verpflegung von 250 Personen zu. Zusätzlich zu ihr wurden zwei neue Räume unterirdisch gebaut. «Beim Aushub für diese unterirdischen Räume stiess man auf alte Fundamente der ehemaligen Kirche», berichtet Marin. Es habe einige Zeit in Anspruch genommen, diese wegzubohren. Ein weiterer unvorhergesehener Knackpunkt war der unüblich dicke Unterlagsboden im Erdgeschoss, der erneuert werden musste. «Der Boden war rund zehn Zentimeter dick. Deshalb nahm das Herausspitzen einen Zeitraum von drei Wochen in Anspruch, statt knapp einer Woche.»

Zudem war nicht vorgesehen, dass auch das Unterrichtszimmer, die ehemalige Cafeteria und der Club umge-

baut werden. Trotz den zusätzlichen Arbeiten reichten die gesprochenen 2,5 Millionen für den Umbau aus.

## Wasser hilft auf der Suche nach Stille

Die Abschlussarbeiten laufen auf Hochtouren: Die Maler streichen die letzten Wände, einzelne Fugen werden noch gemacht. Auch im Raum der Stille wird noch gearbeitet. Der beauftragte Künstler Thomas Rutherford meint dazu: «Der Raum der Stille ist von seinen Gegebenheiten her ein ganz spezieller Raum. Um die nach Stille Suchenden zu inspirieren, habe ich ihn mit Seekarten versehen.» Zudem plätschert ein kleiner Wasserfall zu Boden. Der Lichteinfall und die hellen Wände zaubern eine spezielle Atmosphäre.

Was noch nicht steht, ist die geplante Skulptur im Bereich des Ein-

gangs der Kirche. «Wir wollen in Form eines Wettbewerbs die geeignete Skulptur suchen», sagt Marin. Der Wettbewerb wird jedoch erst ausgeschrieben, wenn der Umbau des Hauptzugangs von der Limmattalstrasse her beendet ist. Dieser wird breiter und übersichtlicher. Durch eine gerade Betonwand soll der Blick von der Strasse her auf den Kirchturm gerichtet werden.

## Närrische Einweihung?

Ein richtiges Einweihungsfest nach der endgültigen Fertigstellung des Kirchenzentrums ist laut Marin nicht vorgesehen. Doch falls – wie Marin und der zuständige Höngger Architekt Beat Kämpfer hoffen – das Kirchenzentrum bis am 5. Februar endgültig fertig renoviert ist, wird mit dem Maskenball schliesslich auch gebührend gefeiert.

## MEINUNG

## Bewilligte Antennen an der Naglerwiesenstrasse

Mit Bestürzung müssen Anwohner der Quartiere zwischen Heizenholz und Rütihof zur Kenntnis nehmen, dass die von Sunrise projektierten Natelantennen von den Stadträten Martelli, Waser und Ledergerber bewilligt worden sind. Es handelt sich um Antennen, welche an einem sensiblen Standort mit Jugendsiedlung, einer Behinderten-Werkstätte, einer Sonderschule, zwei grossen Schulhäusern, mehreren Kindergärten und einer demnächst eröffneten heilpädagogischen Schule erstellt werden. Da die Grenzwerte eingehalten werden, blieb den Anwohnern, welche sich gegen dieses Projekt zur Wehr setzen wollten, nicht einmal mehr die Hoffnung auf einen erfolgreichen Rekurs.

Nachdenklich stimmt, dass die Politik immer wieder vor unheilvollen Grenzwerten kapituliert und sich mit Bezugnahme auf Buwal-Bestimmungen die Hände in Unschuld wäscht. Dass der biologische Wirkungsbereich dieser Anlagen die Gesundheit vieler Schutzbedürftiger gefährdet, scheint nicht zu interessieren. Dieses unsensible Verhalten, welches den Ängsten der Bevölkerung entgegengebracht wird, macht echt betroffen.

In diesem Punkt verstehe ich die Politik nicht mehr, wäre es doch deren Aufgabe und Pflicht, für das Wohl und die Gesundheit der Bevölkerung besorgt zu sein.

Stattdessen wird hingenommen, dass Grundrechte der Anwohnerschaft verletzt werden. Die Praxis, Mobilfunkantennen überall und nahezu ungeachtet des Standortes zu bewilligen, darf als rechtswidrig beurteilt werden, da sie den notwendi-

gen Schutz der Gesundheit der Bevölkerung und der Umwelt gemäss Art. 11 USG nicht berücksichtigt.

Bedenklich ist auch das Verhalten einiger Grundstückbesitzer und Immobilienverwaltungen, welche den Mobilfunkbetreibern aus rein finanziellen Interessen ihre Grundstücke als Standort anbieten und dabei ihre monetäre Gier über die Gesundheit stellen, vor allem über diejenige ihrer Nachbarn.

Man darf die Anwohner nicht falsch verstehen. Es geht ihnen nicht um den grundsätzlichen Widerstand gegen technische Errungenschaften der modernen Gesellschaft. Ziel ist es, den Aspekt Gesundheit mehr ins Bewusstsein zu bringen und eine Technologie zu fordern, welche in biologischer Hinsicht verträglicher ist. Technisch gesehen stünde diesem Unterfangen nichts im Wege. Von politischer Seite fehlt bloss der nötige Druck, um dies durchsetzen zu können und bei den Mobilfunkbetreibern das Interesse und der gute Wille.

Eines ist klar: Die Anwohner werden die Rechnung mit ihrer Gesundheit bezahlen und die Grundstückbesitzer eines Tages realisieren, dass ihre Immobilie an Wert verloren hat. Politiker haben es da schon besser. Sie müssen höchstens um ihre Wiederwahl bangen. Die Mobilfunkbetreiber hingegen tragen das Risiko, dass sie eines Tages in amerikanischer Manier zur Rechenschaft gezogen werden und für entstandene Schäden, vor denen man sie während Jahren gewarnt hatte, zur Kasse gebeten werden. Was das für sie bedeuten würde, kann anhand der Asbest-Prozesse erahnt werden.

## RESTAURANTS

## Muscheln und Krustentiere

Unsere Küchenbrigade verwöhnt Sie bis Ende Februar mit feinen mediterranen Gerichten.

Jakobsmuscheln  
Riesencrevetten  
Austern  
Miesmuscheln

Restaurant Jägerhaus  
Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
Telefon 044 271 47 50  
(rollstuhlgängig)  
www.jaegerhaus.ch



## Das passt!

Beim Wein & Dein Lunch können Sie genüsslich tafeln:  
1 Gang Fr. 28.50, 2 Gänge Fr. 38.–  
und 3 Gänge Fr. 48.–

Ergänzt wird dieses Lunch-Menu durch eine feine und leichte A-la-carte-Auswahl.

Dazu servieren wir Ihnen gerne ein Glas Wein von unserem Weinwagen, wo wir mehrere Flaschenweine im Offenausschank anbieten.

Wein & Dein Event im  
Februar/März 2005  
(Preis pro Person, alles inkl. CHF 139.–)

Donnerstag, 3. Februar 2005  
Autochthone (eigenständige)  
Sorten aus dem Südtirol, Trentino  
und Wallis

Herr Marco Vogel (Südtirol) und  
Herr Jean-Pierre Varone (Wallis)  
geben Ihnen Auskunft über den  
Aufschwung dieser Provinzen.

Donnerstag, 3. März 2005  
Alvarinho, Verdelho etc.  
Herr Walter Zweifel, Geschäftsführer  
Zweifel Weine, bringt Ihnen diese  
typischen Sorten von Spanien, Italien  
und Portugal näher.

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN  
Regensdorferstrasse 22 · 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30  
und 18.00 – 23.00 Uhr · Samstag 17.00 – 23.00 Uhr